

Grundkurs Sensorische Integrationstherapie

Kurs Nr. 50.24

<p>Inhalt</p>	<p>In unserem therapeutischen Alltag begegnen uns Kinder, deren Verarbeitung von Sinnesinformationen auffällig ist. Als Folge reagieren sie unangepasst auf Situationen und Anforderungen und zeigen Probleme in der Partizipation.</p> <p>Im Grundkurs der Sensorischen Integration Therapie gehen Sie diesen Schwierigkeiten auf den Grund. Sie lernen mit Hilfe verschiedener Assessments diese Schwierigkeiten systematisch zu erfassen und einem Störungsbild der Sensorischen Integration zuzuordnen. Anhand der Störungsbilder wird ein direkter Bezug zu den neurophysiologischen Grundlagen hergestellt. In einem weiteren Schritt lernen Sie Ihre therapeutischen Interventionen entsprechend zu planen und gezielt umzusetzen.</p> <p>Der SI-Grundkurs ist sehr praktisch ausgerichtet. Sie bekommen die Möglichkeit die Beobachtungsverfahren mit normal entwickelten Kindern und Kindern mit einer auffälligen Entwicklung durchzuführen und auszuwerten. Auch die therapeutischen Interventionsmöglichkeiten werden direkt mit Kindern mit einer Sinnesbeeinträchtigung bzw. motorischen Einschränkung in einer Sonderschule live umgesetzt. In der Erarbeitung der praktischen Sequenzen, in der Umsetzung sowie in der Reflexion werden Sie von erfahrenen SI-Lehrtherapeutinnen eng begleitet.</p> <p>Dem Thema Elternarbeit und der Arbeit mit dem Umfeld des Kindes wird in diesem Kurs ein bedeutender Stellenwert eingeräumt, da eine bestmögliche Partizipation dieser Kinder an erster Stelle steht. Sie lernen verschiedene Möglichkeiten zur Gesprächsführung sowie Möglichkeiten zur Umweltanpassung kennen.</p> <p>Der SI-Grundkurs richtet sich nach dem Curriculum des EVS.</p>
<p>Beschreibung</p>	<p>Sensorische Integration ist ein Vorgang, durch den das Gehirn Auskünfte von den Sinnen aufnimmt, erkennt, deutet und eingliedert, um darauf mit einer passenden Handlung zu reagieren. Kommt es zur Beeinträchtigung bei der Verarbeitung und Organisation von Sinnesinformationen, wird das Handlungsvermögen im Alltag beeinträchtigt und die Partizipation erschwert.</p> <p>Der Therapieansatz der Sensorischen Integration (SI) bietet in einem spielerischen Rahmen ein auf das individuelle Störungsbild des Kindes abgestimmtes Angebot an Sinnesinformationen. Die Verarbeitung dieser Informationen führt zu angepassten motorischen und emotionalen Antworten und das Kind lernt auf die Herausforderungen in seinem Alltag adäquat zu reagieren und erfolgreich zu partizipieren.</p>

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die TN kennen die verschiedenen und relevanten Entwicklungsstufen in der Normalentwicklung und verstehen insbesondere die Bedeutung der Körpersinne für die Entwicklung der Wahrnehmungsverarbeitung und Motorik. • Die TN kennen die Meilensteine der kindlichen Entwicklung, um abweichendes Verhalten zu verstehen und nutzen diese Erkenntnisse als Grundlage für die Therapieplanung. • Die TN lernen die Aufgaben der Klinischen Beobachtungen kennen, sowie weitere Assessments kennen und wissen, wie man sie anleitet, auswertet und therapeutische Interventionen daraus ableitet. • Die TN kennen die Grundlagen der Sinne- und Neurophysiologie und können einen Bezug zu Verarbeitungsstörungen der SI herstellen. • Die TN kennen die Störungsbilder der Sensorischen Integration. Sie können diese erfassen, therapeutische Interventionen planen, durchführen und evaluieren. • Die TN kennen passend zu jedem Störungsbild, mehrere Umwelthanpassungen für die Schule, den Kindergarten und das häusliche Umfeld. • Die TN kennen verschiedene Methoden, um ein Elterngespräch zu gestalten und die Eltern einzubeziehen. Sie sind in der Lage den Eltern und Bezugspersonen die Problematik verständlich darzustellen und können mit ihnen Umwelthanpassungen erarbeiten.
Datum / Ort	Zentrum für Kinder mit Sinnes- und Körperbeeinträchtigung (ZKSK), Solothurn <ul style="list-style-type: none"> • 23.1.2024 – 27.1.2024 • 13.3.2024 – 17.3.2024 • 15.5.2024 – 18.5.2024 • plus 1 Tag individuell in der eigenen Institution
Leitung	Kursleitung & Dozentin: Simone Engeli, Ergotherapeutin und SI-Lehrtherapeutin EVS Dozentinnen: Christa Tapprich, Ergotherapeutin und SI-Lehrtherapeutin EVS Juliana Betschart, Ergotherapeutin und SI-Lehrtherapeutin EVS
Zielpublikum	Mit Kindern arbeitende Ergo- und Physiotherapeut*innen, Logopäd*innen, Früherzieher*innen.
Kosten	EVS-Mitglieder: CHF 3'600.00 Nichtmitglieder: CHF 4'800.00
Anmeldung	Bis 01.01.2024 via www.ergotherapie.ch/bildung/fort-und-weiterbildung/ Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt. ErgotherapeutInnen-Verband Schweiz Altenbergstrasse 29 / Postfach 686 3000 Bern 8